



**der Landkreis Bayreuth**  
Vielfalt & Visionen

# **Jahresbericht 2019**

## **Klimaschutz & Fairtrade**

**Regionale Entwicklungsagentur (RE)**  
**des Landkreises Bayreuth**

# Bilanz der Klimaschutzaktivitäten 2019

Während beim Strom die Energiewende auf einem sehr guten Weg ist, kann man bei den Verkehrsemissionen und beim Gesamtenergieverbrauch noch keine Trendwende erkennen. Hier besteht dringender Handlungsbedarf. Die Kreisgremien haben dies erkannt und im Oktober 2019 eine **Verstärkung des Klimaschutzmanagements**, eine **Ausweitung der Klimaschutzberatungsstelle** sowie die **Einführung eines Klima-Checks** beschlossen, bei welchem künftig Planungen und Entscheidungen des Landkreises auf ihr Klimarelevanz geprüft werden sollen.

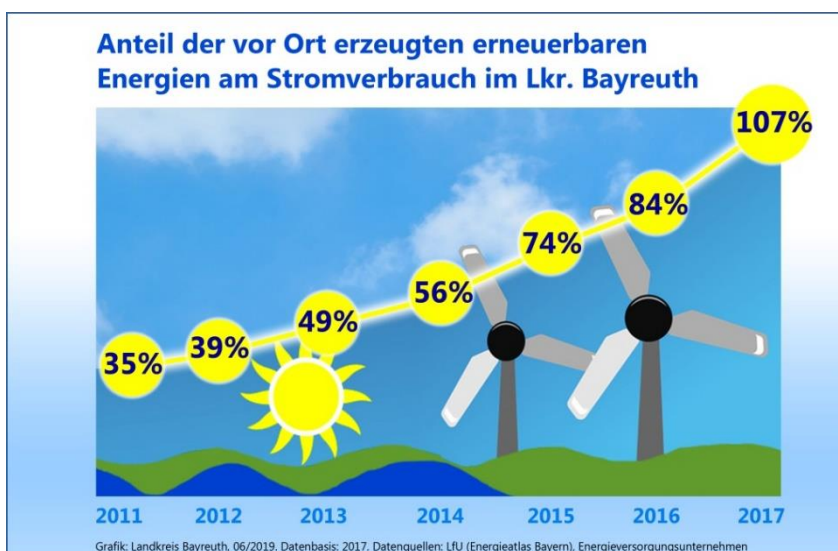
**Das Klimaschutzmanagement** in der Regionalen Entwicklungsagentur des Landkreises ist seit 2015 für den Landkreis Bayreuth die zentrale Anlauf- und Servicestelle zum Thema Klimaschutz, Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Es soll Impulse für den Klimaschutz in Unternehmen und die Zivilgesellschaft tragen und die kreisangehörigen Städte, Märkte und Gemeinden bei der Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen unterstützen. Das Klimaschutzmanagement übernimmt in Abstimmung mit Kommunen, Fachorganisationen und politischen Gremien die Projektsteuerung, Koordinierung und Umsetzung der Maßnahmen.

Das Klimaschutzmanagement hat auch im Jahr 2019 mit einer Reihe von Veranstaltungen, Projekten und Aktionen eine intensive Bildungs-, Öffentlichkeits- und Informationsarbeit betrieben. Exemplarisch seien hier das 4. Bayreuther Klimaschutzsymposium, der Startschuss für eine interkommunale Zusammenarbeit im Bereich des Energiedatenmanagements und die vielfachen kostenlosen Informations- und Energieberatungsangebote angeführt sowie der mit 25.000 Euro dotierte Preis im Bundeswettbewerb „Klimaaktive Kommune“ für das Projekt „CO<sub>2</sub>-Fasten-Challenge“ der Metropolregion Nürnberg, an dessen Planung und Umsetzung das Klimaschutzmanagement des Landkreises maßgeblich beteiligt war.

Im Jahr 2019 hat das Thema Klimaschutz erhöhte öffentliche Wahrnehmung erfahren. Die Klimaschutzveranstaltungen sowie die Bildungs- und Beratungsangebote waren so gut nachgefragt wie nie.

## Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz

### ■ Stromwende geschafft



*Bild links: Die erneuerbaren Energien legen im Landkreis Bayreuth weiter zu. Erstmals überstieg die Menge an im Landkreis produzierten „grünen Stroms“ die Höhe des Stromverbrauchs. Rechnerisch hat der Landkreis somit die Stromwende geschafft!*

## ■ Windkraft ist Nummer Eins im Landkreis

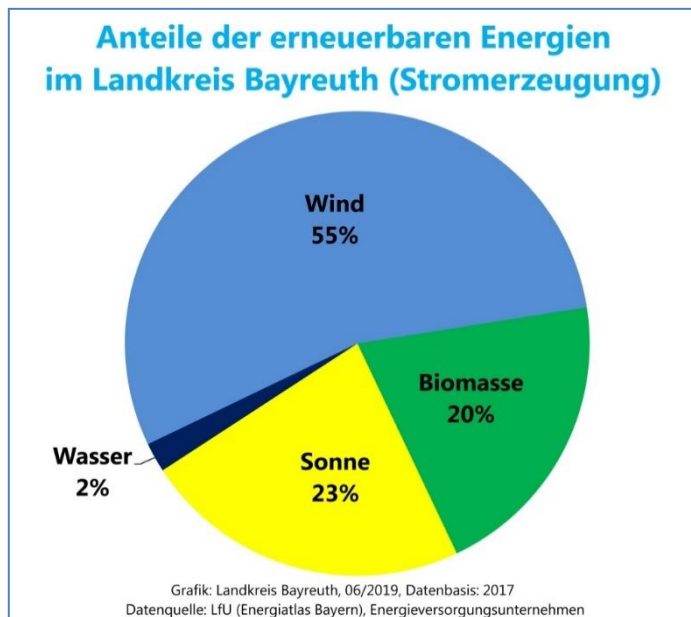


Bild links: Unter den erneuerbaren Energien hat die Windenergie weiter zugelegt. Mit 55 Prozent nimmt sie die Spitzenposition ein, gefolgt von Strom aus Photovoltaik- und Biomasseanlagen.

## ■ „Grüner“ Strom: Landkreis Bayreuth deutlich über dem Durchschnitt



Mit 107 Prozent ist der Anteil an Strom aus erneuerbaren Quellen am Stromverbrauch im Landkreis Bayreuth mehr als doppelt so hoch wie im bayerischen Durchschnitt (48%)

## ■ Über ein Drittel der Gemeinden im Landkreis Bayreuth erzeugen mehr Strom als sie verbrauchen

Mittlerweile erzeugen bereits 13 von 33 Gemeinden im Landkreis Bayreuth mehr Strom aus erneuerbaren Energien als sie verbrauchen. Darunter finden sich neben Pegnitz, Speicher-

dorf, Eckersdorf, Gefrees, Heinersreuth und Creußen auch kleinere Gemeinden mit geringem Energieverbrauch, die aber über größere Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energien verfügen. Spitzenreiter ist die Gemeinde Prebitz, welche mehr als das Vierfache des eigenen Stromverbrauchs mit erneuerbaren Energien erzeugt. Die Gemeinden am unteren Ende der Skala haben in der Regel weniger geeignete Flächen für die Erzeugung erneuerbarer Energie zur Verfügung.

### ■ **Erneuerbarer Strom aus der Region reicht für über 100.000 Haushalte**

Wenn man die absoluten Mengen an Strom aus erneuerbaren Energien betrachtet, so bilden die gemeindefreien Gebiete mit den Windparks sowie die Städte Pegnitz und Gefrees die Spitzenreiter. Insgesamt wurden im Jahr 2017 im Landkreis Bayreuth 425 Gigawattstunden Strom aus erneuerbaren Energien ins Stromnetz eingespeist, 27 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Damit kann bilanziell der Strombedarf von 118.000 Drei-Personen-Haushalten gedeckt werden. Dazu kommt noch jener Anteil an erneuerbaren Energien, der nicht ins Stromnetz eingespeist, sondern von den Erzeugern selbst genutzt wurde. Hierüber liegen jedoch keine statistischen Auswertungen vor.

### ■ **Niedriger Stromverbrauch im Landkreis**

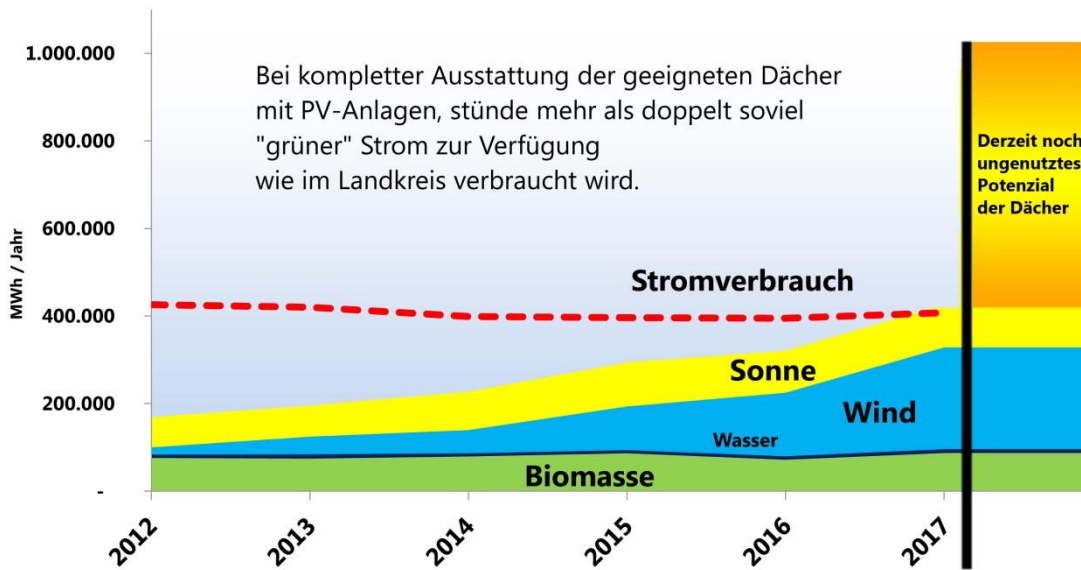
Der hohe Anteil der erneuerbaren Energien am Stromverbrauch im Landkreis Bayreuth liegt nicht nur an deren verstärktem Ausbau, sondern auch daran, dass strukturbedingt der Stromverbrauch im Landkreis Bayreuth mit 3,8 MWh pro Einwohner und Jahr um ca. ein Drittel unter dem bayerischen Durchschnitt liegt (5,8 MWh pro Einwohner und Jahr).

### ■ **Mit Sonnenstrom von den regionalen Dächern könnte der Strombedarf des Landkreises und der Stadt Bayreuth bilanziell gedeckt werden**

Da der Zubau von Windkraftanlagen nur noch auf wenigen Flächen zulässig ist, ist bei der Windkraft nicht mehr mit nennenswerten Steigerungen zu rechnen. Umso wichtiger ist es, das Potenzial der Dächer zu nutzen. Hierfür hat die Bioenergieregion Bayreuth unter [www.solare-stadt.de/region-bayreuth](http://www.solare-stadt.de/region-bayreuth) ein Online-Solarkataster ins Netz gestellt. Damit kann jede/r mit wenigen Mausklicks herausfinden, wie viel Solarenergie auf dem eigenen Gebäudedach erzeugt werden kann und ob sich eine Investition rechnet. Die Informationen sind kostenlos sowie hersteller- und produktneutral.

Mit Hilfe des Solarkatasters wurden alle Dächer der Region – insgesamt über 150.000 – auf ihr Solarpotenzial untersucht. Dabei zeigte sich, dass mehr als die Hälfte der Dächer für Stromerzeugung mit Solarmodulen geeignet ist. Würde man diese geeigneten Dächer vollständig mit Solarmodulen ausstatten, dann könnte damit mehr als doppelt so viel Strom erzeugt werden wie im Landkreis Bayreuth derzeit verbraucht wird. Damit könnte sogar zusätzlich der Strombedarf der Stadt Bayreuth bilanziell gedeckt werden.

## Solarpotenzial der Dächer im Landkreis Bayreuth

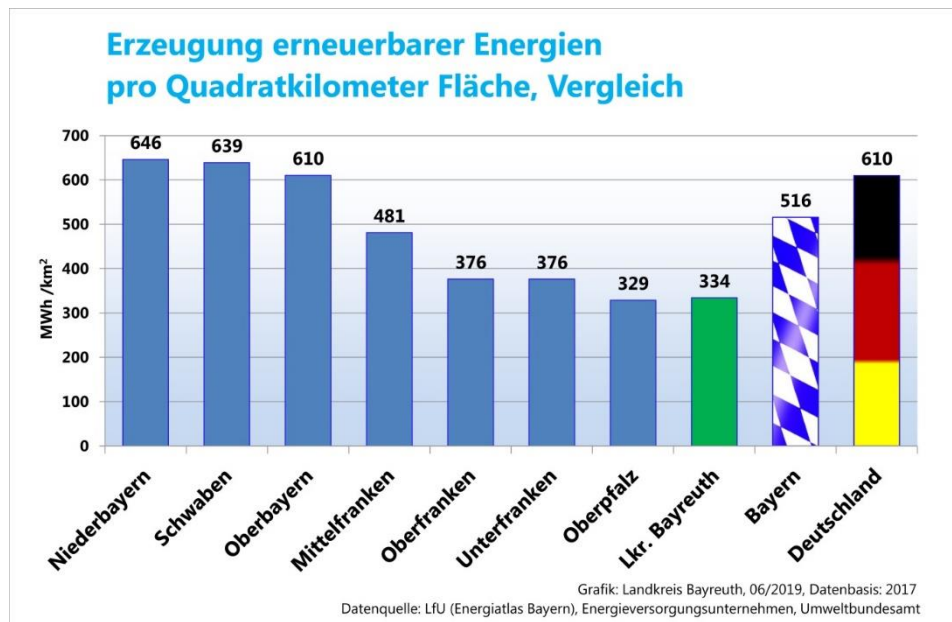


Grafik: Landkreis Bayreuth, 06/2019, Datenbasis: 2017

Datenquelle: LfU (Energietlas Bayern), Energieversorgungsunternehmen, Solarpotenzialkataster der Region Bayreuth

Mit konsequentem Ausbau der Photovoltaikanlagen auf Dächern könnte in der Region Bayreuth die Stromerzeugung aus erneuerbaren Quellen mehr als verdoppelt werden.

## Noch Luft nach oben bei der Stromerzeugung mit erneuerbaren Energien



Beim Ausbau der regionalen regenerativen Stromerzeugung ist weiterhin noch Luft nach oben. Dies wird deutlich, wenn man die im Landkreis pro Quadratkilometer erzeugten erneuerbaren Energien mit Werten aus anderen Regionen vergleicht. Mit 334 MWh/km<sup>2</sup>

liegt die flächenbezogene Stromerzeugung elf Prozent unter dem oberfränkischen, 35 Prozent unter dem bayerischen und 45 Prozent unter dem deutschen Durchschnitt.

Würde im Landkreis Bayreuth pro Fläche so viel erneuerbare Energie produziert wie im bayerischen Durchschnitt, könnten die bisher im Landkreis erzeugte Strommenge um 50 Prozent

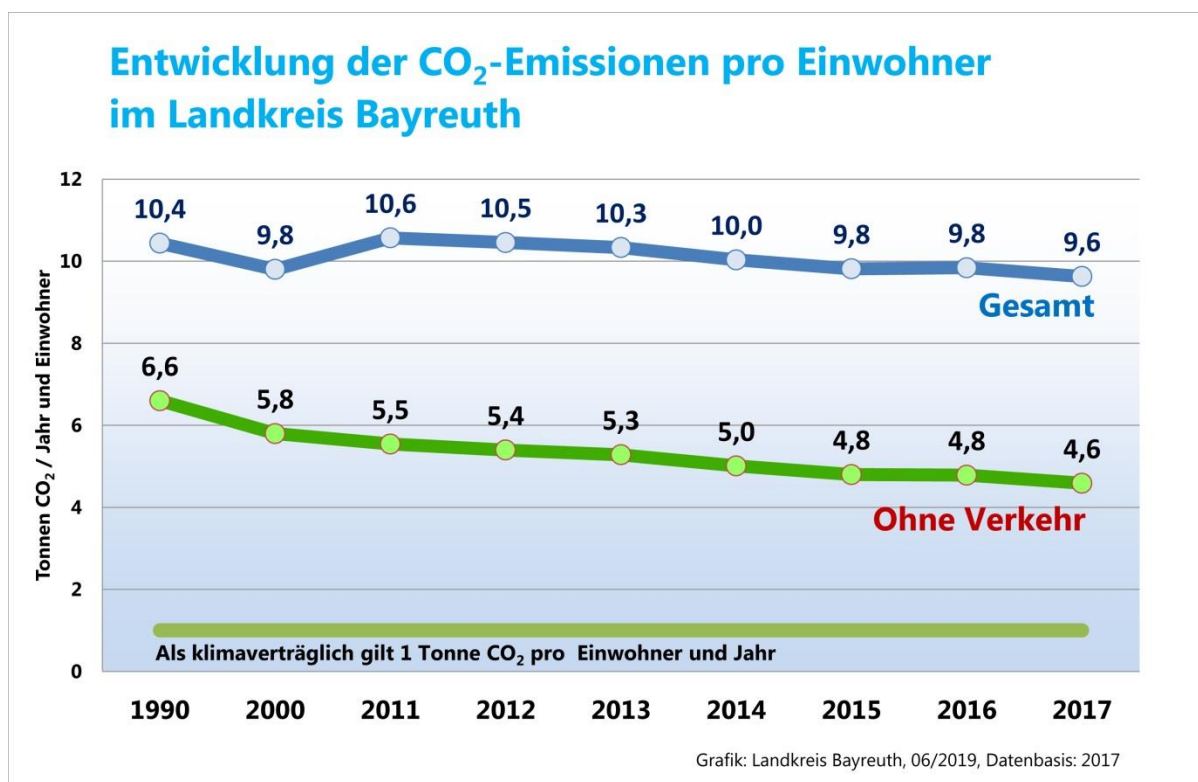
gesteigert und zusätzliche 60.000 Drei-Personen-Haushalte mit „grünen“ Strom aus der Region versorgt werden. Diese Steigerung ist ohne zusätzlichen Flächenverbrauch möglich, wenn man den Ausbau von Photovoltaikanlagen auf Dächern konsequent vorantreibt.

## ■ Verkehrssektor größter Energieverbraucher

Im Jahr 2017 betrug der Gesamtenergieverbrauch im Landkreis 3.560 GWh. Er bewegt sich damit auf dem Niveau der Vorjahre. Im Landkreis Bayreuth geht mehr als die Hälfte (1.952 GWh, bzw. 55 Prozent) des Gesamtenergieverbrauchs auf den Sektor Verkehr zurück, gefolgt von Heizöl, Strom, „Biowärme“ aus erneuerbaren Energien (z.B. Pellets und Hackschnitzel) sowie Erdgas.

## ■ Nur langsamer Rückgang der CO<sub>2</sub>-Emissionen: Klimaschutz muss intensiviert werden!

Insgesamt betrug im Jahr 2017 der CO<sub>2</sub>-Ausstoß im Landkreis Bayreuth rund 1 Mio. Tonnen. Dies entspricht einem CO<sub>2</sub>-Ausstoß von 9,6 Tonnen pro Einwohner und Jahr. Das ist zwar weniger als im deutschlandweiten Durchschnitt, der 11 Tonnen beträgt, aber immer noch weit entfernt von dem Wert 1 Tonne CO<sub>2</sub> pro Person und Jahr, der als klimaverträglich gilt.



Seit 1990 ist ein geringer Abwärtstrend (minus 8 Prozent) bei den Treibhausgasemissionen zu verzeichnen. Die Abnahme der Emissionen ist gering, weil die Treibhausgase aus dem Verkehrssektor zunehmen und dadurch Einsparungen in anderen Bereichen weitgehend aufheben. In den anderen Sektoren (ohne Verkehr) sind die Emissionen seit 1990 um 30 Prozent von 6,6 auf 4,6 Tonnen/Einwohner zurückgegangen. Im Landkreis Bayreuth ist der Verkehrs-

sektor mit 528.800 Tonnen der Hauptverursacher von Klimagasen, gefolgt von Privathaushalten (263.200 t) und dem Sektor Gewerbe, Handel, Dienstleistung, Industrie (246.400 t).

Eine Intensivierung der Klimaschutzmaßnahmen ist daher dringend erforderlich, um spätestens bis zum Jahr 2050 die angestrebte Klimaneutralität zu erreichen.

## Klimaschutzprojekte

### ■ Online-Solarkataster für die Region Bayreuth



Unter [www.solare-stadt.de/region-bayreuth](http://www.solare-stadt.de/region-bayreuth) ist seit 2018 ein Solarpotenzialkataster für die Region Bayreuth abrufbar. Mit dieser Online-Anwendung können Hausbesitzer mit wenigen Klicks ermitteln, wie viel Strom oder Wärme auf dem eigenen Dach erzeugt werden kann und ob sich diese Investition rechnet. Dabei wird über Satellitendaten sogar be-

rücksichtigt, ob und wie lange ein Dach durch benachbarte Bäume oder Häuser beschattet wird.

### ■ Solarkampagne

Begleitend zum Solarkataster wurden im Jahr 2019 Informationsveranstaltungen „Solarenergie vom eigenen Dach“ in Weidenberg, Goldkronach und Creußen organisiert, die sehr gut besucht waren. Außerdem wurden zur Bewerbung des Solarkatasters Rundfunkspots und Infobeiträge auf Radio Mainwelle gesendet sowie Anzeigen in den regionalen Zeitungen sowie auf Facebook geschaltet. Auch das Jahresgewinnspiel des Klimaschutzmanagements stand ganz im Zeichen der Solarkampagne.

### ■ Interkommunale Zusammenarbeit beim Energiemanagement

Der Landkreis möchte seine Liegenschaften zum Vorbild machen und hat 2019 gemeinsam mit den Städten **Pegnitz, Gefrees und Goldkronach** ein Projekt zur interkommunalen Zusammenarbeit im Energiemanagement in Angriff genommen. Eine ausgefeilte Software ermöglicht die systematische Erfassung der Energieverbräuche der Liegenschaften und den Vergleich mit nutzungsgleichen Gebäuden (Benchmarking). Schulungen für Gebäudeverantwortliche gewährleisten ein erfolgreiches Energie-Monitoring über den 5-jährigen Projektzeitraum hinaus.

## Informations- und Öffentlichkeitsarbeit

### ■ CO<sub>2</sub>-Fasten-Challenge gewinnt 25.000 Euro beim Bundeswettbewerb Klimaaktive Kommune

Mit einem mit 25.000 Euro dotierten Hauptpreis des Bundeswettbewerbs „Klimaaktive Kommune“ wurde am 5.11.2019 die CO<sub>2</sub>-Fasten-Challenge der Klimaschutzmanager/innen der Metropolregion Nürnberg ausgezeichnet. Das Team des Klimaschutzmanagements des Landkreises Bayreuth war an der Ideenfindung, Planung und Umsetzung der Challenge maßgeblich beteiligt. So gestaltete es die Projektwebseite, das Kampagnenlogo, übernahm maßgeblich die Administration der Website und steuerte viele Blogbeiträge bei.

Ziel der CO<sub>2</sub>-Fasten-Challenge war, möglichst viele Menschen zur Reduktion des eigenen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu motivieren. In der Fastenzeit wurden vierzig verschiedene Klimaschutzherausforderungen“ ins Netz gestellt. Die jeweiligen Tages-Challenges zeigten niedrighschwellige Möglichkeiten auf, wie Klimaschutz im Alltag gelingen kann. Ein Blog beschrieb die jeweiligen Tages-Challenges und gab Hinweise zu ihrer Umsetzung, ergänzt durch Tipps zum Einsparen von CO<sub>2</sub> und Energie. Die Website der CO<sub>2</sub>-Challenge wurde bis zum Ende der Fastenzeit über 60000-mal aufgerufen. Für die Veranstalter besonders erfreulich: Immer wieder berichten Teilnehmende, dass sie auch im Anschluss an die Aktion bewusster auf Klimaschutz im Alltag achten und ihr Verhalten nachhaltig verändert haben.



TV-Meteorologe Sven Plöger, der die Preisverleihung moderierte, mit dem Team des Klimaschutzmanagements des Landkreises. Foto: DIfU



Der Wettbewerb „Klimaaktive Kommune“ wird vom Bundesumweltministerium und dem Deutschen Institut für Urbanistik ausgeschrieben. Weitere Informationen zum Wettbewerb, Fotos und ein Video zur CO<sub>2</sub>-Challenge sind abrufbar unter:

<https://www.klimaschutz.de/metropolregion-nürnberg>

## ■ Preisverleihung des Klimaschutzgewinnspiels 2018



Am 24.1.2019 wurden die Preise des Klimaschutzgewinnspiels 2018 der Bioenergieregion Bayreuth im Gesamtwert von über 1.200 Euro an die Gewinner übergeben. Gleichzeitig wurde der Startschuss zum Gewinnspiel 2019 gegeben. Die Hauptpreisträger waren Daniela Hoffmann (500 Euro),

Norbert Heinz (300,- Euro) und Andreas Bernreuther (200,- Euro). Außerdem wurden vier Klimaschutz-Pakete verlost mit je einem Solar-Ladegerät, einem Klima-

Kochbuch, einer LED Lampe, einer Mehrweg-Brotzeitdose und der "Öfter mal Umdenken"-Tasse der Bioenergieregion Bayreuth. Die Geldpreise wurden von der Sparkasse Bayreuth zur Verfügung gestellt. Die Stadtwerke Bayreuth steuerten die vier Klimaschutzpakete bei.



*Preisträger des Klimaschutzgewinnspiels 2018 sowie Vertreter der Sponsoren und des Klimaschutzmanagements.*

## ■ Tipps für klimafreundliche Weihnachtsgeschenke



Nach der positiven Resonanz auf die Vorjahresaktion hat das Klimaschutzmanagement auch 2019 wieder eine Liste mit klimafreundlichen Geschenkideen für das Weihnachtsfest auf [www.klima.landkreis-bayreuth.de](http://www.klima.landkreis-bayreuth.de) veröffentlicht und über Facebook weiter verbreitet. Die Liste sensibilisiert für die klimaschädlichen Auswirkungen der Produktion und des Transports von Konsumgütern. Diese sind für fast 40 Prozent der Treibhausgasemissionen in

Deutschland verantwortlich. Zum Vergleich: der Anteil von Strom und Heizung beträgt zusammen nur 22 Prozent.

## ■ Weniger ist genug! 4. Bayreuther Klimaschutzsymposium am 1.10.2019



Hitzewelle, Dürre, Unwetter, Starkregen und Überschwemmungen. Die Klimakrise ist längst auch in Oberfranken angekommen und stellt Wirtschaft, Gesellschaft und Politik vor große Herausforderungen. Namhafte ExpertInnen gaben hierzu beim 4. Bayreuther Klimaschutzsymposium fundierte Informationen und wichtige Handlungsimpulse. Die eintägige Veranstaltung fand an der Universität Bayreuth statt und

richtete sich an all jene, die sich für eine klimagerechte Zukunft einsetzen. Das Motto für 2019 lautete "Weniger ist genug".

Das Interesse an der Veranstaltung war sehr groß, das Symposium war ausgebucht und mit 4,5 von fünf möglichen Sternen war das Teilnehmerfeedback ausgesprochen positiv.

### Die Themen des Symposiums:

- Welche Auswege aus der klimaschädlichen Wachstumsfalle bieten alternative Wirtschaftssysteme?
- Wie können wir selbst klimafreundlicher leben?
- Wieviel Urlauber verträgt die Welt?
- Wo und wie kann man sich in der Region Bayreuth für Klimaschutz engagieren?
- Brennen ohne auszubrennen? Wie können Klimaschutz-Aktive gut für sich selbst sorgen?



*Bayreuther Klimaschutzsymposium am 1.10.2019 an der Universität Bayreuth*

### ■ Klimaschutz Informations- und Fachveranstaltungen:

Zusätzlich zum Klimaschutzsymposium organisierte das Klimaschutzmanagement im Jahr 2019 zehn weitere Informationsveranstaltungen und fachspezifische Workshops, die in der folgenden Tabelle aufgelistet sind. Aufgrund der hohen Nachfrage und des positiven Feedbacks wird das Format der Infoabende künftig, in Zusammenarbeit mit den Volkshochschulen, weiter ausgebaut.

- 13. 02.2019: Infoabend Heizungserneuerung, Speichersdorf
- 22. 05.2019: Infoabend Solarenergie vom eigenen Dach, Goldkronach
- 14. 05.2019: Infoabend Solarenergie vom eigenen Dach, Weidenberg
- 17. 10.2019: Infoabend Solarenergie vom eigenen Dach, Creußen
- 24. 10.2019: Infoabend Energiesparen im Haushalt, Eckersdorf
- 09. 11.2019: Experten-Workshop Escape Room zur Klimabildung, Bayreuth
- 14. 11.2019: Vortrag: Noch besser leben ohne Plastik, Bayreuth
- 15.-17. 11.2019: Brennen ohne Auszubrennen. Retreat für Klimaschützer, Eckersdorf
- 27. 11.2019: Infoabend Alternativen zur Ölheizung, Bayreuth
- 05. 12.2019: Methodenwerkstatt Energiewende im Kopf, Bayreuth

**Methodenwerkstatt Energie-wende im Kopf:** Rund zehn Methoden, um die Energiewende bei Seminaren spannend und interaktiv zu vermitteln, wurden bei einer vom Klimaschutzmanagement organisierten Fortbildungsveranstaltung mit den rund 25 Teilnehmer/innen ausprobiert. Dank Fördermitteln konnte die Veranstaltung kostenlos angeboten werden. Die Seminarleitung hatte ein Team des Berliner Think Tanks adelphi,



veranstaltung mit den rund 25 Teilnehmer/innen ausprobiert. Dank Fördermitteln konnte die Veranstaltung kostenlos angeboten werden. Die Seminarleitung hatte ein Team des Berliner Think Tanks adelphi,



Bestsellerautorin Nadine Schubert informierte im Landratsamt zum Thema „Besser leben ohne Plastik“



Die Infoabende „Solarenergie vom eigenen Dach“ stießen auf große Resonanz

## Vorträge und Podiumsdiskussionen

- 18.7.2019: Vortrag von Bernd Rothammel bei Klimaschutz-Bürgerversammlung in Pegnitz
- 20.9.2019: Teilnahme von Bernd Rothammel an Klimaschutz-Podiumsdiskussion des Jugendforums Bayreuth
- 24.9.2019: Vortrag von Bernd Rothammel „Mobilität im ländlichen Raum am Beispiel Lkr. Bayreuth“ beim Arbeitskreis Kommunaler Klimaschutz in Luckenwalde
- 27.10.2019: Teilnahme von Bernd Rothammel an Klimaschutz-Podiumsdiskussion bei Kongress Bayreuther Dialoge

bayreuther dialoge  
Podium | So 27. Oktober 2019, vrstl. 09:30  
**Was ist das Klima wert - nachhaltig, regional, jetzt**

Bernd Rothammel | Klimaschutzmanagement  
Landkreis Bayreuth

Leonie Bremer | Fridays For Future

Patrick Held | GLS Bank

Thomas Ebersberger | Bürgermeister von Bayreuth

VERANSTALTUNG IST **KOSTENFREI**  
nach Anmeldung

The poster features a background image of a person holding a sign that says 'Wake up' with a globe and flames. The text is overlaid on a dark blue background.

*Podiumsdiskussion zum Thema „Was ist das Klima wert?“ beim Kongress „bayreuther dialoge“ am 27.11.19*

## Facebook und Instagram

Aktuelle Meldungen und Veranstaltungshinweise werden crossmedial auch auf den Facebook- und Instagramm-Profilen der Bioenergieregion Bayreuth veröffentlicht.

The screenshot shows the Facebook profile page for 'Bioenergie-Region Bayreuth: Klimaschutz und mehr.' The profile picture is a group of children holding a banner that says 'Kleine Klimaschützer Generation Bayreuth'. The banner also features the Bioenergie-Region Bayreuth logo. The page has a blue header with the name and a search bar. Below the profile picture, there is a bio section and a 'Startseite' button. The main content area shows a post with the same group of children and banner. The post has a blue 'Mehr dazu' button.

## Newsletter und Klimaschutz-Website

Informationen zum Klimaschutz im Landkreis Bayreuth können gebündelt unter der Subdomain [www.klima.landkreis-bayreuth.de](http://www.klima.landkreis-bayreuth.de) abgerufen werden.

The screenshot shows the website header with navigation tabs: 'Unsere Projekte', 'Information & Mediathek', 'Arbeitskreise & Partner', 'Unsere Termine', 'Umweltbildung', and 'energy in art'. Below the tabs is a search bar and social media icons for RSS and Facebook. The main content area features a large article titled 'Kleine Klimaschützer ganz groß' with a photo of a woman and a man. To the right is a 'Weitere Meldungen' section with three news items: 'Infoabend zur Solarenergie' (15.10.2019), 'Bayreuther Klimaschutzsymposium: Ausgebucht!' (26.07.2019), and 'Kostenlose Energieberatung am 11. Juli 2019' (07.06.2019). A 'Alle Einträge' button is at the bottom right of the news section.

A row of five promotional banners:
 

- Solarpotenzialkataster**: Solarpotenzialkataster
- Klimaschutz Gewinnspiel**: Klimaschutz Gewinnspiel, Preise im Wert von 1.200€, 2019
- Klima Newsletter erhalten**: Klima-Newsletter
- Kostenlose Energieberatung**: KOSTENLOSE VOR-OR KLIMASCHÜTZBERATUNG FÜR PRIVATHAUSHALTE im Landkreis Bayreuth
- Klimaschutz Veranstaltungen**: Klimaschutz Veranstaltungen

Klimaschutz Website des Landkreises Bayreuth: [www.klima.landkreis-bayreuth.de](http://www.klima.landkreis-bayreuth.de)

## CO<sub>2</sub>-Fasten-Blog

Die zentrale Internet-Plattform der von den Klimaschutzmanager/innen der Metropolregion Nürnberg jährlich durchgeführten CO<sub>2</sub>-Fasten-Aktion wurde vom Klimaschutzmanagement des Landkreises Bayreuth gestaltet und während der Aktionszeiträume betreut.

Website zur CO<sub>2</sub>-Fasten-Challenge, die vom Klimaschutzmanagement des Landkreises gestaltet und betreut wird: [www.co2fasten.wordpress.com](http://www.co2fasten.wordpress.com)

The banner for the 'CO<sub>2</sub>-Fasten Challenge 2019' features a blue background with a white silhouette of a person jumping. Text includes 'Mach mit!', 'CO<sub>2</sub>-FASTEN CHALLENGE', and 'CO<sub>2</sub>-Fasten-Challenge siegt bei Wettbewerb Klimaaktive Kommune'. Logos for 'metropolregion nürnberg' and 'Landkreis Bayreuth' are present. A sidebar on the right indicates 'Du folgst diesem Blog' with 1,435 followers.

## Klima Newsletter

Der Klima-Newsletter wird mindestens 1x im Monat versandt und erreicht rund 450 Adressaten. Er kann online unter [www.klima.landkreis-bayreuth](http://www.klima.landkreis-bayreuth) abonniert werden. Zusätzlich zum Klimanewsletter veröffentlicht das Klimaschutzmanagement regelmäßig Beiträge im monatlichen Newsletter des Regionalmanagements von Stadt und Landkreis Bayreuth.



### ■ **Pressearbeit und Infomaterialien**

2019 wurden drei neue Faltblätter und zwei Plakate gestaltet, gedruckt und verteilt (fifty-fifty-Taxi, Klimaschutzsymposium, Klima-Gewinnspiel, Solarkataster). Aktuelle Veranstaltungen wurden über das Internet, Pressemitteilungen, Zeitungsanzeigen und über die gemeindlichen Mitteilungs- und Amtsblätter beworben. Darüber hinaus fanden zwei Pressegespräche mit dem Nordbayerischen Kurier, sowie ein TV-Interview für die Fernsehsendung QUER und ein Interview für einen Nachhaltigkeits-Podcast statt.

### ■ **Klimaschutzberatungsstelle und Energieberatungsnachmittage: stark nachgefragt wie noch nie:**

Die Angebote der Klimaschutzberatungsstelle des Landkreises (Beratungshotline, Initialberatung am Objekt und Energieberatungsnachmittage) und waren 2019 so stark nachgefragt wie noch nie. Allein für die acht Beratungstermine beim letzten Beratungsnachmittag des Jahres wurden über 70 Interessenten gemeldet. So wurden kurzfristig ein zusätzlicher Beratungsnachmittag und eine zusätzliche Informationsveranstaltung „Alternativen zur Ölheizung“ (am 27.11.19) anberaumt, um der hohen Nachfrage zu entsprechen. Bei der letztgenannten Veranstaltung übertraf die Zahl der Interessenten mit über 160 interessierten Zuhörern alle Erwartungen. So viele waren noch nie zu einer Klimaschutzveranstaltung in den Sitzungssaal des Landkreises gekommen.



Vor 160 Zuhörern im voll besetzten Sitzungssaal des Landkreises referierte Energieberater Dr. Michael Schmitt über klimafreundliche Alternativen zur Ölheizung.

## Fortführung der Klimaschutzberatungsstelle

### KLIMASCHUTZ-BERATUNG

Ein kostenloses Energiespar-Angebot für Privathaushalte in den Landkreisen Kulmbach, Kronach und Bayreuth

**ENERGETISCH SANIEREN**

**ENERGIEEFFIZIENT BAUEN**

**ERNEUERBARE ENERGIEN NUTZEN**

**STROM UND HEIZENERGIE SPAREN**



**UNTERSTÜTZUNG FÜR IHRE PRIVATE ENERGIEWENDE**

Klimaschutz geht jeden an. Und jeder will Energie sparen. Aber energetisch Bauen und Sanieren ist kein Kinderspiel! Gehen Sie es richtig an und nutzen Sie in den Landkreisen Kulmbach und Kronach sowie in Stadt und Landkreis Bayreuth das kostenlose und neutrale Beratungsangebot der Energieagentur Oberfranken.



Unter der Telefonnummer 09221/82 39 18 steht unser Energieberater Jürgen Ramming allen Rede und Antwort, die Fragen zum Energiesparen, zur energetischen Sanierung ihres Wohnhauses oder zum Einsatz erneuerbarer Energie haben.

Der Fachmann kann dabei nicht nur allgemeine Tipps am Telefon geben, sondern führt auf Wunsch auch eine Initialberatung vor Ort durch, um das betreffende Gebäude genauer unter die Lupe zu nehmen. Außerdem kennt er die maßgeblichen Förderprogramme und kann bei der Antragstellung helfen.



HOTLINE: 09221 - 82 39 18

Der Kreisausschuss beschloss am 2.10.19 einstimmig eine **Verlängerung der Klimaschutzberatungsstelle** um weitere zwei Jahre. Die Beratungsdienstleistungen werden von der Energieagentur Oberfranken e.V. erbracht. Die Zahl der kostenfreien Initialberatungen am Objekt wurde auf 75 pro Jahr aufgestockt.

Die Klimaschutzberatungsstelle hat sehr positive Auswirkungen auf private energetische Sanierungen im Landkreis sowie auf die Wertschöpfungskette. 99% der Befragten gaben bei der Evaluierung der Initialberatungen an, dass sie die vorgeschlagenen Maßnahmen umsetzen werden. Die Schwerpunkte liegen aktuell bei Heizungssanierung, Fassaden- und Dachdämmung, Photovoltaik, Installation von Wärmepumpen und Fensteraustausch. Neben der CO<sub>2</sub>-Einsparung durch diese Sanierungsmaßnahmen wirkt das Beratungsangebot



als Wirtschaftsmotor: Im letzten Beratungszeitraum (2018/2019) wurden durch die Beratungen **Investitionen von 4,1 Millionen Euro**, vorwiegend in Handwerksbetriebe vor Ort, ausgelöst.

### ■ **Kostenloser Verleih von Energiemessgeräten**

Beim Klimaschutzmanagement können kostenfrei verschiedene Energiemessgeräte, u.a. das ausgefeilte Plugwise Energy Management & Control System, aber auch einfache Messgeräte für die Steckdose ausgeliehen werden. Info unter Tel. 0921-728-458.



*Strommessgeräte, die beim Klimaschutzmanagement ausgeliehen werden können.*

## **Netzwerkarbeit: Arbeitskreise und Partner**

Klimaschutz lässt sich nur durch Zusammenarbeit bewerkstelligen. Daher betrieb das Klimaschutzmanagement auch 2019 wieder eine intensive regionale und überregionale Netzwerkarbeit.

### Übersicht über das Netzwerk des Klimaschutzmanagements

#### ■ Lenkungsgruppe Klimaschutz

Die Lenkungsgruppe Klimaschutz des Landkreises Bayreuth wirkt als Multiplikator für den Klimaschutzgedanken, verbessert den Informationsaustausch und wirkt als Ideenschmiede. In der Lenkungsgruppe Klimaschutz sind Experten aus Bildung und Forschung, von Energieversorgern, Behörden, Umweltorganisationen, Kommunen, der Landwirtschaft, dem Kreistag, der IHK und der HWK sowie aus dem Bereich Kunst und Kultur vertreten. Die Lenkungsgruppe versteht sich als Denkfabrik und als Gremium, in welchem offen diskutiert werden soll, z.B. auch über Zielkonflikte, die beim Klimaschutz auftreten können. Im Jahr 2019 traf das Gremium regulär dreimal zusammen, am 21.3., 11.7.2019 und am 14.11.2019. Am 29.8.19 wurde eine außerordentliche Sitzung zur Diskussion der Themas Klimanotstand / Klima-Check einberufen.

#### ■ Kommunale Klimaschutzbeauftragte

Der konkreten Klimaschutzarbeit vor Ort in den Kommunen widmen sich auch die Kommunalen Klimaschutzbeauftragten, die auf Anregung des Klimaschutzmanagements von den Landkreiskommunen benannt wurden. Die Mehrzahl der Klimaschutzbeauftragten sind Gemeinderäte oder Mitarbeiter der Kommunalverwaltungen. Die Klimaschutzbeauftragten sind neben den Bürgermeister/innen die zentralen Ansprechpartner für das Klimaschutzmanagement des Landkreises sowie die Menschen vor Ort. Ein vom Klimaschutzmanagement einberufener Ar-



beitskreis der Klimaschutzbeauftragten dient dem Informations- und Erfahrungsaustausch. Die Vernetzungstreffen der Klimaschutzbeauftragten fanden am 28.3. und am 21.11.2019

statt.

## ■ Forum Klimaschutz und Nachhaltige Entwicklung in der Europäischen Metropolregion Nürnberg

Das Forum arbeitet an der Umsetzung folgender Ziele:

- einen lokalen Beitrag zum globalen Klimaschutz liefern,
- die innerregionale Koordination von Institutionen und Projekten optimieren,
- Best Practices und Informationen über Fördermittel austauschen sowie
- die Kommunikation der Klimaschutzkompetenz nach innen wie nach außen verbessern.

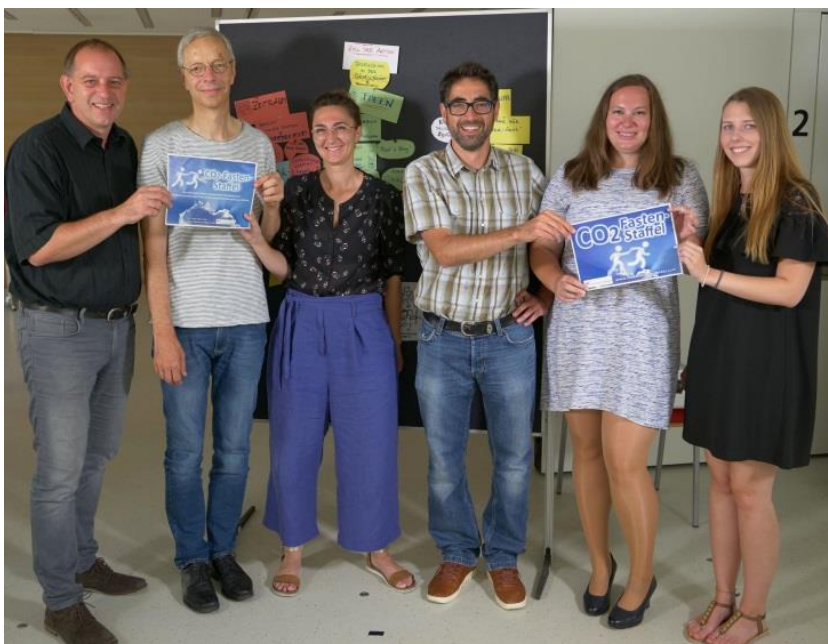
Derzeit gehören dem Forum 80 Mitglieder der Gebietskörperschaften der Region – Oberbürgermeister, Bürgermeister, Landräte und Verwaltungsexperten – sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft an. Der Landkreis Bayreuth ist durch Bernd Rothammel, Leiter des Klimaschutzmanagements, vertreten. Das Klimaschutzmanagement des Landkreises war 2019 bei den Sitzungen am 27.3.19 in Kulmbach und am 29.10.19 in Neumarkt vertreten.

## ■ Initiativkreis der Klimaschutzmanager\*innen in der EMN

Die Klimaschutzmanager/innen des Landkreises Bayreuth arbeiten mit im „Initiativkreis der Klimaschutzmanagerinnen und Klimaschutzmanager“ der „Europäischen Metropolregion Nürnberg (EMN)“. Darin sind 29 Kommunen und Landkreisen sowie zwei Bistümer der katholischen Kirche vertreten.

Mit dem Gewinn beim Bundeswettbewerb „Klimaaktive Kommune“ für sein Projekt CO<sub>2</sub>-Fasten-Challenge konnte der Initiativkreis im Jahr 2019 einen besonderen Erfolg feiern.

Die Klimaschutzmanager/innen des Landkreises Bayreuth arbeiten mit im „Initiativkreis der Klimaschutzmanagerinnen und Klimaschutzmanager“ der „Europäischen Metropolregion Nürnberg (EMN)“. Darin sind 29 Kommunen und Landkreisen sowie zwei Bistümer der katholischen Kirche vertreten.



Mit dem Gewinn beim Bundeswettbewerb „Klimaaktive Kommune“ für sein Projekt CO<sub>2</sub>-Fasten-Challenge konnte der Initiativkreis im Jahr 2019 einen besonderen Erfolg feiern.

*Einige Mitglieder des Projektteams der CO<sub>2</sub>-Fasten-Challenge des Initiativkreises der Kli-*

*Klimaschutzmanager/innen in der EMN.*

*Foto: heartsmedia/DIfU*

## ■ **Arbeitskreis AK<sup>2</sup> - Kommunal Klimaschutz**

Im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative wurde der bundesweite Arbeitskreis „Kommunal Klimaschutz“ ins Leben gerufen, in welchem über 20 besonders klimaaktive Landkreise, Städte und Gemeinden berufen wurden, unter anderem auch der Landkreis Bayreuth. Die Expertenrunde setzt sich vornehmlich aus Preisträgern des Bundeswettbewerbs „Klimaaktive Kommune“ zusammen, zu welchen auch der Landkreis Bayreuth zählt. Klimaschutzmanager Bernd Rothammel nahm 2019 an zwei AK-Sitzungen teil, am 19.2. in Frankfurt und am 24.9. in Luckenwalde.

## ■ **Forum 1.5**

Das Forschungsprojekt „RegioTransform“ hat zum Ziel, oberfränkische Nachhaltigkeitsakteure aus unterschiedlichsten Wirkungsbereichen zu vernetzen und so eine regionale Transformationsplattform aufzubauen. Dazu fand im April und Oktober 2019 das „Forum1.5“ an der Universität Bayreuth statt. Eingeladen zu Vorträgen und Workshops waren interessierte Personen aus der zivilgesellschaftlichen Praxis, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Das Forum deckt viele Themen ab, die auch für den Klimaschutz in der Region Bayreuth wichtig sind und hat sich zu einem maßgeblichen Motor für Klimaschutz und Nachhaltigkeit entwickelt, weshalb das Klimaschutzmanagement in der Regionalen Entwicklungsagentur in diesem Projekt aktiv mitwirkt.

## ■ **Teilnahme an Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen**

Um sich über aktuelle Klimaschutzprojekte, Förderprogramme zu informieren und um die eigenen Kompetenzen zu erweitern, nahm das Team des Klimaschutzmanagements im Jahr 2019 an folgenden Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen teil:

- 25. und 27.2.2019: Inhouse-Seminar "Social Media effektiv nutzen"
- 3.4.2019: Fortbildung RE:Plan; Planspiel zum Klimaschutz in Unternehmen
- 5.4.2019: Fortbildung Gewinnende Texte schreiben, BVS
- 10.5. Und 22.11.2019: Workshop Energiesuffizienz
- 21.5.2019 Fortbildung "Online Texten" BVS
- 24. 9.2019: Energieeffizienz und Energieerzeugung auf Kläranlagen
- 7.10.2019: Vortrag Bedeutung der Artenvielfalt für den Klimawandel
- 8.10.2019: Workshop Lokalpolitik für den Wandel
- 8.10.2019: Workshop Ausrufung des Klimanotstands und dann?
- 10 10.2019 Fairer Stadtrundgang
- 11.10.2019: Workshop „Auf 30 bis 30“
- 5.12.2019: Methodenwerkstatt Energiewende im Kopf

- 11.-13.12.2019: Fortbildung Energieeffizienz bei kommunalen Liegenschaften (Teilmodul der Ausbildung zum Kommunalen Energiewirt)

## Landkreis Bayreuth wird erster „Fairer-Landkreis“ Oberfrankens

Als erster Landkreis Oberfrankens wurde der Landkreis Bayreuth am 28.03.2019 zum Fairtrade-Landkreis ausgezeichnet. Die Zertifizierungsurkunde übergab Fairtrade-Ehrenbotschafter Manfred Holz in Pegnitz im Rahmen einer Auszeichnungsfeier im Altenstädter Schloss an Landrat Hermann Hübner.

Der Kreistag des Landkreises Bayreuth hatte am 9.12.2016 beschlossen, dass der Landkreis die Anerkennung als „Fairtrade Landkreis“ anstreben soll, um den Fairen Handel auf regionaler Ebene zu fördern.



*Landrat Hermann Hübner mit Mitgliedern der Fairtrade-Steuerungsgruppe bei der Feier zur Auszeichnung als Fairtrade-Landkreis.*

„Der Landkreis will mit gutem Beispiel vorangehen, sich intensiv mit der Thematik des fairen Handels auseinandersetzen und auch unsere regionalen Erzeuger einbinden“, betonte Landrat Hermann Hübner bei der Auszeichnungsveranstaltung. „Sie sind unentbehrlich für nachhaltiges Wirtschaften und Handeln. „Regional und fair“ lässt sich gut miteinander verbinden.“

Bei der Auszeichnungsfeier, die musikalisch von der Big Band des Gymnasiums Pegnitz und der Gruppe Okafo umrahmt wurde, referierte Dr. Walter Ulbrich, der Sprecher von „Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.“, über das Thema „Regional und global vernetzt wertschöpfend handeln“. Im Anschluss gab der Fairtrade-Ehrenbotschafter Manfred Holz einen genaueren Einblick zur Fairtrade-Kampagne, und Dr. Sandra Huber stellte die weiteren von der Steuerungsgruppe geplanten Maßnahmen vor.

Nach dem offiziellen Teil fand ein fairer und regionaler Markt statt, bei welchem verschiedene regionale Akteure und Erzeuger Ihre Produkte vorstellten.

## ■ Fairtrade Fußballturniere

Das erste Fairtrade Fußballturnier im Fairtrade-Landkreis Bayreuth fand am Samstag, 29. Juni 2019 in Seybothenreuth statt. Geplant wurde das Turnier durch den Landkreis Bayreuth und den SV Seybothenreuth. Alle teilnehmenden Mannschaften konnten einen Fairtrade-Fußball gewinnen. Auch gab es faire Leckereien und Getränke für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Fußballturniers. Zahlreiche Kinder nahmen an einem Gewinnspiel zum Thema Kinderarbeit teil und drei davon durften sich über einen eigenen fairen Fußball freuen.

*Bild rechts: Siegerehrung beim Fairtrade-Fußballturnier*

*Bild unten: Detlef Schmidt überreichte die Auszeichnung zum Fairtrade-Verein an Herrn Lerner vom SV Seybothenreuth*



Am Wochenende vom 29.11. bis 1.12.2019 veranstalteten der SV Seybothenreuth, der TSV Kirchenlaibach-Speichersdorf und der ASV Haidenaab-Göppmannsbühl zusammen mit dem Landkreis ein weiteres Fußballturnier, das ganz im Zeichen von Fairtrade stand.

Hierzu stellte der Landkreis faire Fußbälle für jede teilnehmende Mannschaft und war mit



einem eigenen Fairtrade-Stand vertreten. Über 300 Kinder und Jugendliche schnürten ihre Fußballschuhe und traten in mehreren Spielen gegeneinander an. Gespielt wurde mit fair gehandelten Fußbällen.

*Faires Fußballturnier in Speichersdorf: Landrat Hermann Hübner, 1. Bürgermeister Manfred Porsch, Jana-Lisa Kirsch und die Vorstände und Jugendleiter der Vereine SV Seybothenreuth, ASV Haidenaab-Göppmannsbühl und TSV Kirchenlaibach-Speichersdorf*

Zusätzlich konnten die teilnehmenden Mannschaften und Besucher des Turniers bei einem Fairtrade-Quiz teilnehmen und faire Preise ergattern. Umrahmt wurde das Fußballturnier durch fairen Kaffee, faire Schokoladennikläuse, faire Lebkuchen und fairen Tee. Das faire Fußballturnier war eine gelungene Veranstaltung, um fair gehandelte Produkte den Kindern und Jugendlichen näher zu bringen.

Landrat Hermann Hübner überreichte zusammen mit Bürgermeister Manfred Prosch den U13/U15-Juniorinnen aus Seybothenreuth, Kirchenlaibach, Mistelgau, Weißenstadt, Bayreuth, Pegnitz, Ebermannsstadt und Kirchenthumbach ihre erspielten Fußbälle. Dabei betonte der Landrat, wie wichtig es ist, sich auch um das Wohl der Menschen aus anderen Ländern zu kümmern. Kinder in Pakistan nähren für einen Hungerlohn unter menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen Fußbälle. Fairtrade hingegen verbietet Kinderarbeit und bezahlt Mindestlöhne. Der Landrat dankte den Vorständen und Organisatoren des Turniers und überreichte ihnen ein faires Geschenkpaket.

## ■ Fairtrade Gewinnspiel auf der Sommerlounge



Der Landkreis Bayreuth war bei der diesjährigen Sommerlounge Fichtelgebirge 2019 in Rehau, am 1.8. mit attraktiven und vielbeachteten Beiträgen zum Thema „Innovation und Nachhaltigkeit“ vertreten. Als Fairtrade-Landkreis durfte auch das Thema faire Produkte nicht

fehlen. Im Rahmen eines Gewinnspieles konnten faire Fußballer ergattert werden. Als Kostproben wurden Fairtrade-Bananen an die Besucher verteilt. Auch wurden Best-Practice-Beispiele vorgestellt und Pläne für neue faire Projekte geschmiedet.

## ■ Landkreis Bayreuth unterzeichnet den Pakt zur nachhaltigen Beschaffung der Metropolregion Nürnberg

Bei der Ratssitzung der Metropolregion Nürnberg am 19.07.2019 wurde ein Pakt zur nachhaltigen Beschaffung in den Kommunen der EMN beschlossen. Dieser unterstreicht das Engagement der Metropolregion Nürnberg als Fairtrade-Region. Der Pakt nennt Kernpunkte des Engagements hin zu einer Ausweitung der nachhaltigen Beschaffung in den Kommunen der Region. Die feierliche Unterzeichnung des Paktes erfolgte am 01.10.2019 beim 1. Fair Trade Gipfel der Metropolregion Nürnberg in Bamberg. Zu diesem Anlass schlossen sich der Landkreis Bayreuth und 36 weitere Kommunen dem Pakt an.



*Bildquelle: Metropolregion Nürnberg – Jürgen Schabel.*



## Fairtrade-Stand auf dem Gesundheitstag im RW21



Am 19. Oktober 2019 fand der Gesundheitstag, eröffnet durch die Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe im RW21 statt. Unter dem Motto „Das Leben spüren – gesund im eigenen Tempo“ beteiligte sich auch der Fairtrade Landkreis mit einem eigenen Stand an diesen Tag. Es konnten faire Teesorten probiert und verschiedene faire Schokoladensorten gekostet werden. Auch konnte man einen Eindruck gewinnen welche Vielfalt es an fair gehandelten Lebensmitteln gibt. Im Rahmen des Gesundheitstages fand eine Befragung zu dem Wissen über faire Produkte statt. Unter allen Teilnehmern wurde ein Gewinner gelost, welcher sich über einen fairen Geschenkekorb freuen durfte.

*Jana-Lisa Kirsch betreute den Fairtrade Stand des Landkreises im RW21*

## Fairtrade Ausstellung vom 4. bis 22.11.2019 im Landratsamt



*Landrat Hermann Hübner und Jana Kirsch vor der Fairtrade-Ausstellung im Landratsamt*

350 Milliarden Euro gibt die öffentliche Hand deutschlandweit jedes Jahr für Produkte und Dienstleistungen aus. Ob Kaffee und Tee für Veranstaltungen, Arbeits- und Berufskleidung, Sportbälle oder Pflastersteine– Produk-

te, die oft einen weiten Weg zurücklegen. Die Wanderausstellung „FAIR UNTERWEGS“, welche man bis zum 22.11.2019 im Foyer des Landratsamtes besichtigen konnte, gab Tipps und Anregungen, um beim privaten Einkauf oder innerhalb der Kommune einen wichtigen Beitrag für den fairen Handel und eine nachhaltige Entwicklung zu leisten.

## ■ Schulung zur nachhaltigen Beschaffung

Am 13.11.2019 organisierte der Landkreis Bayreuth, zusammen mit der Stadt Creußen, der Metropolregion Nürnberg und der Kompetenzstelle für Nachhaltige Beschaffung eine Schulung zum Thema „nachhaltige öffentliche Beschaffung“. Die Veranstaltung wurde sehr gut angenommen. Aus dem ganzen Landkreis und über die Landkreis Grenzen hinweg kamen Teilnehmer und informierten über das Thema zur nachhaltigen Beschaffung.

Des Weiteren wurde im Dezember gemeinsam mit der Stadt Pegnitz eine weitere Schulung für die Mitarbeiter der Kommune veranstaltet. Auch hier unterstützte die Metropolregion mit Referentinnen und dem Beschaffungskoffer die Veranstaltung.

## ■ Faire Weihnachtsfeier im Landratsamt Bayreuth

Das Landratsamt Bayreuth geht im Hinblick auf Fairtrade auch als Beispiel voran. Das ganze Jahr über findet man in der Kantine des Landratsamtes faire Produkte. Im Jahr 2019 wurde der faire Gedanke erstmals in die Weihnachtsfeier am 18.12.2019 eingebunden. Eingeleitet wurde die Feier durch ein weihnachtliches Programm mit Hinweis auf faire weihnachtliche Produkte. Die fairen Lebkuchen, der faire Spekulatius, der faire Kaffee und der regionale Stollen luden zum Genießen ein.

## ■ Weitere Aufgaben des Fairtrade-Landkreises:

- Beratung und Unterstützung bei fairen und nachhaltigen Projekten
- Abstimmung mit anderen fairen Initiativen
- Unterstützung der Kommunen im Landkreis Bayreuth zum Thema Nachhaltigkeit und Fairtrade z.B. Unterstützung der Stadt Goldkronach mit ihrer Klimapartnerschaft in Kolumbien
- Netzwerkmanagement
- Marketingaktivitäten.

## Fahrrad und Co.

Die Attraktivierung des Radverkehrs ist eine wirksame Strategie, um Treibhausgasemissionen zu senken. Im Jahr 2019 wurde daher ein **Radverkehrskonzept** für den Bayreuther Stadt-Land-Verflechtungsbereich in Auftrag gegeben. Das Konzept wird 2020 fertiggestellt und soll das bestehende Radwegenetz hinsichtlich Optimierungsmöglichkeiten und Schwachpunkten analysieren, die Kosten für die Behebung der Schwachpunkte ermitteln und eine Priorisierung der zu ergreifenden Maßnahmen in einem Umsetzungsplan vornehmen. Der Untersuchungsraum umfasst die Verbindungswege von und nach Bayreuth bis zu einer Entfernung von 12 km.

Das Projekt wird über Fördermittel des Heimatministeriums mit 90 Prozent gefördert. Die verbleibenden 10 Prozent teilen sich Stadt und Landkreis Bayreuth.

## Elektromobilität und Brennstoffzellen-Fahrzeuge

Auf der Grundlage des Elektromobilitätskonzeptes war es grundsätzliche Zielsetzung, gemeinsam mit den kreisangehörigen Gemeinden die erforderliche Ladeinfrastruktur zu beantragen und zu realisieren.

In Verantwortung des externen Partners N-ERGIE konnten im Rahmen des 2. Förderaufrufs im Rahmen der Förderrichtlinie Elektromobilität des BMVI für 16 Ladesäulen in 6 Gemeinden Förderbescheide erwirkt werden. 2019 konnten hieraus die ersten sechs Ladesäulen in vier Kommunen errichtet werden. Die Installation der übrigen Ladesäulen ist in Vorbereitung und wird 2020 abgeschlossen werden.

### ■ Dem Klima zuliebe: Der Landkreis fährt auch mit Wasserstoff



Das erste wasserstoffbetriebene Dienstfahrzeug des Landkreises Bayreuth nahm Landrat Hermann Hübner am 10.12.2019 in Betrieb. Wasserstoffautos sind für viele Experten die Zukunft der Autoindustrie. Denn im Gegensatz zu Verbrennern und Elektroautos fahren die "Brennstoffzellen-Autos", wie sie auch genannt werden, völlig emissionsfrei. Der Landkreis Bayreuth ist absoluter Vorreiter, sind doch bisher nur ca. 390 Wasserstofffahrzeuge auf deutschen Straßen unterwegs, davon fünf in Oberfranken.

Die großen Vorteile des Brennstoffzellenantriebs sind die hohen Reichweiten, die kurze Be-tankungszeit sowie die lokale Emissionsfreiheit. Als Emission entsteht nur reines Wasser. Eine Wasserstofftankstelle steht in Bayreuth seit wenigen Monaten zur Verfügung. Das neue Brennstoffzellenfahrzeug hat eine Reichweite von bis zu 500 Kilometern, ist in wenigen Minuten aufgetankt und wird vom Landrat und den Kreisbeschäftigten in erster Linie für längere Dienstfahrten eingesetzt.



*Landrat Hermann Hübner im ersten Wasserstofffahrzeug des Landkreises.*

Der Landkreis Bayreuth arbeitet intensiv an der Umsetzung zukunftsfähiger Konzepte für eine nachhaltige Mobilität im ländlichen Raum. Die Grundlage hierfür bilden ein Elektromobilitätskonzept sowie die darauf aufbauenden weitergehenden Planungen im Zuge der Anerkennung als Modelllandkreis „Mobilität 2030“

Unter anderem wurde eine Analyse des Fuhrparks und der Dienstfahrten vorgenommen: Acht Prozent aller Fahrten umfassen mehr als 150 km. Es sind in erster Linie diese Fahrten, die künftig mit dem emissionsfreien Brennstoffzellenfahrzeug durchgeführt werden sollen.

Für die übrigen Fahrten sollen künftig Elektrofahrzeuge eingesetzt werden. Dazu wird der Fuhrpark sukzessive auf Elektrofahrzeuge umgestellt. Und für Kurzstrecken bis fünf Kilometer (einfach) soll vermehrt das Dienstfahrrad oder -pedelec zum Einsatz kommen. Kurzstrecken machen einen Anteil von 15 Prozent der Dienstfahrten aus.

Die Mobilität der Zukunft darf sich jedoch nicht nur auf die Umstellung auf Elektro- oder Wasserstoffantriebe beschränken. Sehr wichtig ist auch der Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs, des Radverkehrs und der Carsharing-Angebote. Nur so lassen sich die Klimaziele erreichen.

## ■ RE-Infostand bei Sommerlounge Fichtelgebirge 2019 in Rehau

Am 1. August 2019 fand die Sommerlounge des Fördervereins Fichtelgebirge in Rehau statt. Die Veranstaltung ist die größte After-Work-Sommer-Party im Fichtelgebirge – und 2019 gleichzeitig ein grenzüberschreitendes Begegnungsfest im Dreiländer-Eck Bayern/Tschechien/Sachsen. Diese sehr gut besuchte Veranstaltung nutzte die RE, um mit einem Aktionstand über aktuelle Projekte in den Bereichen Mobilität, Fairtrade und Klimaschutz zu informieren.

## Modell-Landkreis Mobilität 2030

Der Landkreis Bayreuth wurde als einer von drei bayerischen Modelllandkreisen im Rahmen des Projektes Mobilität 2030 ausgewählt. Das vom Bayerischen Bauindustrieverband und dem Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr initiierte Förderprojekt zeigt Wege auf, wie gemäß dem verfassungsmäßigen Grundsatz der gleichwertigen Lebensverhältnisse in Stadt und Land neue Wege bei der Organisation/Planung des ÖPNV realisiert werden können.

Folgende Leitprojekte sollen im Rahmen von Mobilität 2030 im Landkreis Bayreuth modellhaft umgesetzt werden:

- Bedarfsgesteuertes E-Bürger-Taxi
- Verbesserte Verknüpfung des ÖPNV im Stadt-Umland
- E-Carsharing im Fichtelgebirge

## ■ Bürger-E-Taxi in der Fränkischen Schweiz

Aufbauend auf den bewährten Strukturen des seit 1989 bestehenden Bürgerbusprojektes „Jurahochfläche“ („Bürger fahren für Bürger“; ehrenamtliches Verkehrsprojekt) sollen mit dem Bürger-E-Taxi Nahverkehrsangebote realisiert werden, die weit über das bisherige Maß hin-

ausgehen. Dabei wird konzeptionell stark auf den Baustein Bedarfssteuerung gesetzt. Das Bürger-E-Taxi (zum Einsatz kommen drei 9-Sitzer-Elektrobusse) soll im Gebiet Hollfeld, Aufseß, Plankenfels, Mistelgau, Glashütten, Waischenfeld, Ahorntal, Pottenstein, Plech, Betzenstein an den Start gehen. Mit Informationsveranstaltungen vor Ort soll der ehrenamtliche Fahrerstamm erweitert werden, so dass das deutlich geweitete Angebot auch weitgehend über das Ehrenamt gewährleistet werden kann.

### ■ **Verbesserung der Stadt-Umland-Verknüpfung im ÖPNV**

Dieses teilräumliche Konzept sieht vor, dass die Umlandgemeinde Eckersdorf (wie bereits Bindlach) stadtverkehrsähnliche Nahverkehrsstrukturen erhält. In einer Kooperation mit den Verkehrsbetrieben der Stadt Bayreuth soll der Stadtverkehr künftig über Meyernberg hinaus Eckersdorf mitbedienen. Ziel ist die Realisierung eines durchgehenden 20-min.-Taktes. Zudem werden in Eckersdorf neue Haltestellen eingerichtet, was zu einer Attraktivitätssteigerung des ÖPNV beiträgt.

### ■ **Elektro-Carsharing**

Durch neue Carsharing-Angebote auf dem Land sollen die Bevölkerung mit dem Sharing-Gedanken vertraut gemacht und mittel- bis langfristig verlässliche Angebote für den Verzicht auf den Zweit- oder Drittwagen gemacht werden. Für die Einführung des Carsharings empfiehlt sich das stationsbasierte Carsharing. Das heißt, dass die Fahrzeuge an einem festen Standort zur Verfügung stehen und dort auch wieder abgestellt werden. In einer Marktabfrage für einen ersten Umsetzungsschritt konnte das Unternehmen mikar gewonnen werden, ein Anbieter, der sich auf ländliche Räume spezialisiert hat. Mikar finanziert sich über Sponsoring-Einnahmen der lokalen Wirtschaft und gibt eine Garantie, einen Car-Sharing-Standort mindestens vier Jahre zu halten. Das gibt der Bevölkerung entsprechend Zeit, sich an die neue Form der Mobilität zu gewöhnen. Voraussichtlich wird Mikar ab 2020 in neun kreisangehörigen Gemeinden mit konkreten Angeboten verfügbar sein.